

Karakus, Dogukan Cansin (2021) Mächtiger Konfliktmediator und reiner Konfliktmediator: Eine Untersuchung ihrer Wirkung auf Umsetzung innerstaatlicher Friedensabkommen, eDiss Open Access der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB), Göttingen

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung

Inhaltsverzeichnis

Danksagungen

Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Abkürzungen

1. Einleitung

1.1 Grundüberlegung und Beiträge

1.2 Aufbau der Dissertation

Kapitel II: Forschungsstand und Forschungslücken

2.1 Konfliktmediation und Konfliktbeendigung

2.2 Mediation und Umsetzung des Friedensabkommens

Kapitel III: Theoretischer Rahmen

3.1 Interne Konflikte

3.2 Frieden und Friedensabkommen

3.3 Konzepte und Vereinbarungen zur Aufteilung der Macht

3.4 Internationale Mediation

3.5 Mediatoraufgaben zur Umsetzung von Friedensabkommen

Kapitel IV: Methodik und Forschungsdesign

4.1 Most Similar Different Outcome System (MSDO)

4.2 Verfahren zur Fallauswahl

4.3 Datenquellen und Einschränkungen

Kapitel V: Fallstudie und vergleichende Fallanalyse

5.1 Hintergrund der internen bewaffneten Konflikte und Mediationen

5.2 Einzelfallanalyse

5.3 Vergleichende Fallanalyse

Kapitel VI Schlussfolgerungen: Akademische und praktische Implikationen

7. Literaturverzeichnis

8. Anhänge

9. Eidesstattliche Erklärung

Zusammenfassung

Aktuelle Studien zu internationaler Mediation haben sich bisher überwiegend mit der Auswirkung von Schlichter auf bewaffnete, innerstaatliche Konflikte beschäftigt und den Schwerpunkt auf erfolgreich abgeschlossene Waffenstillstände und Friedensabkommen gesetzt. Die wichtige Rolle, welche der Schlichter bei der Umsetzung von Friedensabkommen zukommt, wurde weitgehend vernachlässigt. Daher ist die Zielsetzung meiner Dissertation, eine wichtige Forschungslücke zu schließen und die Wirkung von „reiner“ und „mächtiger“ Schlichtungstypen hinsichtlich erfolgreicher Umsetzung von innerstaatlichen Friedensabkommen zu analysieren. Um zu klären, warum Vereinbarungen erfolgreich umgesetzt wurden oder scheiterten, muss man die Leistungskraft der Schlichter betonen, welche sich in meiner Arbeit verschiedenartig äußerte: Hebelkraft, Erleichterung, Kommunikation, Überwachung, Streitbeilegung, Vertrauensbildung, Sicherheit, Spoilerprävention, Planung des Zeitplans und Organisation der finanziellen Unterstützung für den Umsetzungsprozess. Diese Studie zeigt, dass Machtschlichter (Großbritannien und die Republik Irland in Nordirland) und reiner Schlichter (UNO und COPAZ in El Salvador) sich gegenseitig bei der Umsetzung von Friedensabkommen unterstützten. Ihre Zusammenarbeit war weitaus erfolgreicher als einzeln handelnde, reiner Vermittler (Organisation für islamische Zusammenarbeit in Mindanao) oder Einzelmachtschlichter (Syrische Arabische Republik im Libanon). Diese Arbeit weist eine Fallanalyse und ebenfalls eine vergleichende Fallanalyse von vier umfassenden innerstaatlichen Friedensabkommen auf, wobei die zwei höchsten und die zwei niedrigsten Umsetzungsgrade aufgezeigt werden. Sie berücksichtigt auch umfassend die schwierigen Bedingungen, unter denen Regierungen und Aufständische

Friedensabkommen umsetzen, die von internationalen Vermittlern unterstützt wurden. Sie stärkt somit die Theorien und Praktiken hinsichtlich internationaler Mediation, Umsetzung von Friedensabkommen und nachhaltigen Friedens. Fehlgeschlagene Umsetzung führt zu humanitären Katastrophen wie in Angola, Ruanda, Liberia und Sierra Leone.

Schlüsselwörter: innerstaatlicher Konflikt, Mediation, reiner Mediator, Machtmediator, Friedensabkommen, Umsetzung des Abkommens, Fallanalyse, vergleichende Analyse, nachhaltiger Frieden